

## Gerüchte vor der Reise

- 1 Es gibt eine verwunschene Insel die von Echtenmenschen und riesigen Donnerechsen bewohnt wird.
- 2 Ein unheimlicher, magischer Nebel umgibt die Insel und wer ihn atmet will die Insel nicht mehr verlassen.
- 3 Es sollen dort friedliche Insulaner wohnen die wertvolle Waren haben, aber niemand traut sich die Reise zu unternehmen.
- 4 Es gibt auf der Insel eine vergessene Stadt der Götter, deren Häuser und Tempel aus purem Gold erbaut sind.
- 5 Scharfe Klippen und Korallen-Riffe umgeben die Insel und jedes Schiff muss an ihnen zerschellen.
- 6 Etwas uraltes Böses schlummert auf der Insel und wartet darauf wieder zu erwachen.
- 7 Die Insel ist nur einmal im Jahr in unserer Welt sichtbar und man kann sie auch nur einmal im Jahr verlassen.
- 8 Donnerechsen sind dumm und leicht zu täuschen, besonders mit Magie.
- 9 Die Bewohner der Insel essen gern Menschenfleisch und töten jeden der sie betritt.
- 10 Die Insel ist das Reich alter böser Götter, die auch die Bewohner des Festlands beherrschen wollen.

## Gerüchte auf dem Eiland

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16

Die Götter wohnen auf dem Vulkan in einem prächtigen Palast  
aus rotem Stein, besetzt mit weißen und schwarzen Perlen.

Schreckliche Tiere und andere Wesen leben auf der Hauptinsel.  
Nur die mutigsten Jäger trauen sich gelegentlich dorthin.

Früher wohnten die Götter auf der ganzen Insel in prächtigen Bauten,  
aber sie waren unzufrieden mit unseren Diensten und ließen Steine vom Himmel  
regnen, die alles zerstörten.

Alle paar Jahre verschwindet ein Jüngling aus dem Dorf. Es heißt  
sie gehen zum Palast auf dem Vulkan um ihr Leben den Göttern zu weihen.

Es leben auch intelligente Wesen auf der Hauptinsel.  
Sie sehen aus wie Tiere, können aber sprechen.

Eineinhalb Tage nördlich der Mauer liegen Teergruben.  
Die Zimmerleute holen dort manchmal Teer zum Abdichten der Dächer.

Die jungen Mädchen tauchen am Korallenriff nach Perlen.  
Dort gibt es gefährliche Seeschlangen, doch Jungfrauen verschonen sie.

Piraten kommen vor allem im Frühling und im Herbst nach der Ernte,  
um unsere Dörfer zu plündern. Sie kommen in kleinen schnellen Booten.

Ganz im Norden der Hauptinsel soll es viele Große Fresser geben.  
Aber niemand geht dorthin.

Manchmal sieht man riesige Flugwesen am Himmel. Dann muss man  
sich schnell in einer Hütte oder unter einem Baum verstecken.

Manche sagen es gibt noch ein weiteres Dorf das vom Zorn der Götter  
verschont wurde. Aber es liegt irgendwo auf der Hauptinsel.

Ein Fluch liegt auf der Insel weil unsere Vorfahren den Göttern  
nicht gut gedient haben.

Manchmal sieht man Rauch von einem der kleineren Vulkane aufsteigen.  
Dann opfern wir eine Ziege um die Götter zu besänftigen.

Die Götter können allerlei Wunder vollbringen.  
Sie haben große Hütten aus Stein gebaut und lange Brücken über die Berge.

In grauer Vorzeit kamen die Götter auf Flügeln nach Tanaroa um uns zu lehren.

Es ist gut die Ahnen hart arbeiten zu lassen, denn so können sie ihre schlechten Taten  
gegenüber den Göttern büßen und sie wieder gnädig stimmen.